

Ausgabe 06/2022

# PAULUSBRIEF

Evangelische Paulus-Kirchengemeinde Berlin-Lichterfelde  
[www.paulus-lichterfelde.de](http://www.paulus-lichterfelde.de)



Freundschaft

## Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

„Freundschaft“, der Vorschlag zu diesem Thema kam von einer Leserin des Paulusbriefes. An dieser Stelle einen herzlichen Dank für diese Idee.

In der Redaktion haben wir sofort Einfälle zu diesem wunderbaren Thema diskutiert und können Ihnen hier (wie eigentlich bei allen Themen) nur einen kleinen Teil davon zeigen. Wir hoffen sehr, dass Ihnen die Auswahl gefällt.

Eine Frage, die uns beschäftigt hat, ohne dass wir zu einer abschließenden Antwort gekommen sind: Kann man eigentlich mit Gott befreundet sein? Erstmal schien uns das schwer möglich. Der Unterschied ist zu groß. Wer bin ich, dass Gott mit mir befreundet sein könnte. Aber was ist, wenn Gott mit mir befreundet sein will? Und andersherum: Kann Gott für mich so etwas wie ein Freund oder eine Freundin sein?

Seit Jahren begleitet mich ein Buch mit dem Titel „Du Gott, Freundin der Menschen“ mit verschiedensten Gebeten rund um den Gottesdienst. Es erzählt, dass man mit Gott kann man reden wie mit einem Menschen. Und Reden gehört unbedingt zu einer Freundschaft. Da waren wir uns einig.

Wir wünschen Ihnen eine vergnügliche Lektüre und gute Gespräche mit Freundinnen, Freunden und Menschen, die es werden könnten.

Ihre Paulusbrief-Redaktion

## Inhaltsverzeichnis

Gottesdienste	31
Monatsspruch	03
GKR-Bericht	04
Termine	30

### Freud und Leid

Ehrengestaltung	26
Taufe, Trauung, Beerdigung	26

### Thema

Freundschaft in der Bibel	05
Was mir Freundschaft bedeutet	06
Eine Hundefreundschaft	08

### Aus der Gemeinde

Frauenreise einfach	09
Flohmarkt Kitas Hibu	10
Wildholz für die Kita	11
Vermischtes	12
Senioren	16

### Musik

Die Orgel der Matthäus-Kirche	14
Sommerserenade	15
Benefizkonzert JuKabb	18

### Dies + Das

Ökumenischer Gottesdienst	19
Umwelt-Tipp	20
Gymnastik, Biodanza	21
ständige Gruppen	27
Spendenkonto	28

Kontakte und Sprechzeiten	29
---------------------------	----

## NEWSLETTER



abonnieren

unter [www.paulus-lichterfelde.de](http://www.paulus-lichterfelde.de)

*Lege mich wie ein Siegel auf dein Herz,  
wie ein Siegel auf deinen Arm.  
Denn Liebe ist stark wie der Tod.*  
(Hohelied 8,6)

Es ist Sommer. Und im Juni ist es meistens noch nicht so heiß. Für viele deshalb genau der richtige Monat, um zu heiraten und den Bund der Ehe einzugehen.

Und immer wieder kommt es vor, dass sich Brautpaare das Bibelwort aus dem Hohenlied als Trauspruch aussuchen. Manche Paare mögen an diesem Bibelspruch besonders, dass „nicht so viel Gott darin vorkommt“, so sagte mir einmal ein Brautpaar beim Traugespräch. Und eigentlich hatten die beiden damit völlig recht! Denn wie kein anderes Buch der Bibel beschreibt das Hohelied wie es ist, wenn die Liebe zwischen zwei Menschen entbrennt. Von Gott ist tatsächlich kaum die Rede im ganzen biblischen Buch!

Unerwartet finden wir stattdessen eine besondere Form von Erotik in den Kapiteln. Das heißt aber nicht, dass die beschriebene zwischenmenschliche Liebe dabei oberflächlich wäre! Im Gegenteil! Denn im Monatsspruch aus dem Hohenlied ist ja eindrücklich gleich zweimal vom „Siegel“ die Rede. Und ein Siegel drückt besondere Beständigkeit, Verlässlichkeit und dauerhafte Gültigkeit aus.

Dass das Buch „Hohelied“ überhaupt den Weg in die biblischen Schriften fand, ist vor allem damit zu erklären, dass es schon früh umgedeutet wurde. Eine solch verlässliche Liebe, wie eben beschrieben, entsprach im Judentum dem Bild, wie Gott sein Volk Israel liebt: treu,

dauerhaft, mit dem Siegel des Bundes, den Gott mit seinem Volk geschlossen hat.

Auch den Christen fiel es nicht schwer, diese Vorstellung weiter zu führen: sie sahen in der „Liebe mit Siegel“ ein Bild, wie Jesus Christus zu seiner Kirche steht.

Natürlich ist das eine Umdeutung, die das Hohelied erfuhr. Aber besteht unser Reden über Gott nicht meistens darin, dass wir Bilder aus unserem (Alltags-) Leben aufgreifen und sie uns helfen, Worte für Gott zu finden?!

Außerdem finde ich es bedenkenswert, dass wir in einer Gesellschaft leben, in der es zunehmend mehr dauerhafte Singles und viele alleinstehende Menschen gibt. Viele machen im Leben gar nicht die Erfahrung einer dauerhaft-beständigen zwischenmenschlichen Liebe. Und auch die Zahl derjenigen, die im Leben nie heiraten werden, ist deutlich gewachsen.

So ist es gut, dass ich die Liebe, die im Hohenlied beschrieben wird, auch deuten kann auf Gottes Liebe zu mir!  
Sie gilt verlässlich. Mit Siegel!

Ihr Pfarrer Björn-Christoph Sellin-Reschke



Foto: privat

## GKR-Bericht April + Mai

In der **April**-Sitzung des GKR hat uns Corona noch einmal beschäftigt. Es wird keine Begrenzung der Personenzahl bei Gottesdiensten und Veranstaltungen mehr geben; die Maskenpflicht wollen wir einstweilen beibehalten.

Wir haben über die Situation der Menschen in der Ukraine gesprochen. Die Solidarität in der Gemeinde ist groß. Die Teamer, die Konfirmanden und Gemeindemitglieder haben Spenden gesammelt und dafür gesorgt, dass diese in die Ukraine gebracht werden konnten. Dafür unseren besonderen Dank.

Mit großer Freude beginnen wir Ende Mai mit einer Übergangsphase unseres Cafés. Bereits jetzt finden der Spiel-Nachmittag und das Erzähl-Café statt.

Ein wichtiges Thema ist die **Wahl des Gemeindekirchenrates** im November dieses Jahres. Wir wünschen uns, dass sich interessierte Gemeindemitglieder als Kandidaten bewerben.

Im Bericht aus dem **Bauausschuss** erfahren wir nicht nur Neues bezüglich der Sanierung unserer Dorfkirche, sondern auch viele Dinge, die den Umfang von Instandhaltungen und Erneuerungen von Gebäuden deutlich machten. In diesem Zusammenhang haben wir auch die notwendigen Reparaturen in unseren Kitas zur Kenntnis nehmen müssen. Einige Personalangelegenheiten wurden im Einvernehmen mit den beiden Kitaleiterinnen gut gelöst.

Der Bericht über die Sitzung des Finanzausschusses zeigte so manche Probleme auf. Wir sind jedoch zuversichtlich, hier zu Lösungen zu kommen.

Die Sitzung des GKR im **Mai** fand zusammen mit dem Gemeindebeirat (Gremium der Vertreterinnen und Vertretern aus den einzelnen Gruppen der Gemeinde) statt. Es war eine lebhaftere Sitzung, in der vor allem Anregungen zur Gestaltung des Miteinanders in der Gemeinde, als auch Wünsche zur Verbesserung aus den einzelnen Gruppen geäußert wurden. Das Thema Café hat uns intensiv beschäftigt. Alle Beteiligten waren sich einig, dass es eines großen, vor allen Dingen personellen Engagements bedarf, um das Café wieder zu beleben. Um so schöner sind die Angebote, die es derzeit gibt.

Die Mitglieder des GKR berichteten vom Zustand des **Pauluskirchen-Turms** und dem Stand der Sanierung der Dorfkirche, die wir hoffen, im Frühherbst dieses Jahres wieder nutzen zu können.

Violetta Scholz und Monika Hirsch berichteten über das geplante Sommerfest bzw. den Sommerbasar am 18. Juni. Die Freude darüber ist groß, zumal wir zwei Jahre Corona bedingt auf Veranstaltungen dieser Art verzichten mussten. Schließlich wurde auf die geplante Gemeindeversammlung am 16. Oktober hingewiesen, innerhalb derer sich die Kandidaten, die sich im November zur Wahl des Gemeindekirchenrates stellen, vorgestellt werden.

## Freundschaft in der Bibel

Nur selten spricht die Bibel direkt von Freundschaft, obwohl viele Geschichten und Gleichnisse sie beschreiben. Das Lukas-Evangelium erzählt z.B. von Männern, die keine Mühe scheuten, um einen Gelähmten auf seiner Trage durch ein Hausdach zu Jesus herunterzulassen, damit der ihn heilt. Sie waren mehr als Verwandte oder Nachbarn, nämlich echte Freunde des Gehandicapten (Lukas 5, Vers 17ff.).

Das gilt auch für eine kinderlose junge Witwe: Sie folgte ihrer einst aus dem Ausland zugewanderten verwitweten Schwiegermutter in deren Heimat, um dort für beide neues Glück zu suchen (Buch Rut im AT). Ein gemeinsames Schicksal verband auch Elisabeth und ihre Verwandte Maria aus Nazareth: Die eine war Spätgebärende, die andere blutjung schwanger. Zusammen konnten sie Gerede und scheele Blicke leichter ertragen (Lukas 1, ab Vers 39).

David und Jonatan, der Sohn von König Saul, erlebten eine wunderschöne Männerfreundschaft: Zwar witterte Saul in David bald einen Rivalen und versuchte mehrmals ihn umzubringen, doch Jonatan hielt zu David und vereitelte sogar einen Mordanschlag seines Vaters auf ihn. Später beklagte David Jonatans Tod mit bewegenden Worten (1. Samuel, 18-20) und 2. Samuel, 1).

Männerfreundschaften verbanden auch Jesus und seine Jünger: Sie alle verließen ihm zuliebe ihr bisheriges Leben und folgten ihm nach, ist vielfach in den



Foto: wikipedia

Evangelien zu lesen. Weniger bekannt ist, dass auch Frauen dabei waren. Sie unterstützten Jesus und seine Jünger u.a. materiell (Lukas 8, Vers 1-3).

Andere Freunde waren nicht so hilfreich: Im Buch Hiob lesen wir von einem reichen und angesehenen Mann, der alles verloren hatte, zuletzt auch seine Familie und Gesundheit. Als er ganz am Ende war, trauerten seine Freunde zuerst schweigend mit ihm. Dann aber begannen sie Hiobs Mitschuld an seinem Unglück zu suchen, obwohl er selbst sich für unschuldig hielt und ‚nur‘ als von Gott schwer geprüft (Buch Hiob).

Und mir fällt eine arme Frau ein, von der Jesus in einem Gleichnis erzählt: Sie hatte eine ihrer zehn Münzen verloren. Als sie sie nach langer Suche wiederfand, feierte sie mit ihren Freundinnen und Nachbarinnen ein Fest (Lukas 15, 8ff.)

Welche Geschichten von Freundschaft finden Sie in der Bibel?

## Was mir Freundschaft bedeutet ... Jugendliche aus Paulus

Freundschaft bedeutet für mich, dass man sich gegenseitig aufeinander verlassen kann und Vertrauen in diese Person steckt. Man muss nicht immer etwas miteinander machen, doch wenn es drauf ankommt, für einander da sein und sich etwas erzählen können.

Yara



Freundschaft bedeutet für mich Vertrauen und Ehrlichkeit, aber auch gleiche Interessen und Humor.

Clara

Freundschaft ist für mich eine nicht sichtbare Verbindung zwischen Menschen. Man unterstützt sich in Vielem und ist immer für einander da. Man möchte auch viel Zeit miteinander verbringen.

Elizabeth

Freundschaft bedeutet für mich, dass man immer aufeinander vertrauen kann, dass man den anderen bei allen möglichen Sachen unterstützt, dass man Spaß hat und vieles mehr.

Merte

Freundschaft ist eine Verbindung, die das Gefühl von Freiheit gibt. Sie lässt dich, du selbst zu sein.

Kathalin

Freundschaft ist Vertrauen und Liebe.

Kendra

Für mich bedeutet Freundschaft Zusammenhalt. Es ist wichtig, einen Freund oder Freundin zu haben, um nicht ganz alleine zu sein und Spaß zu haben.

Livius

Freundschaft bedeutet für mich einfach Zusammenhalt, Loyalität und dass man sich gegenseitig unterstützt, wenn man es braucht, ohne dafür eine Gegenleistung zu erwarten.

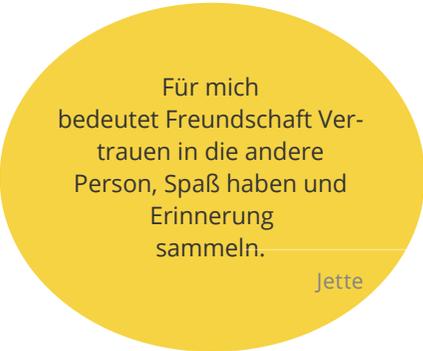
Aber es bedeutet für mich auch, dass man die gemeinsame Zeit genießen kann und dass man sich als Freunde gegenseitig aufmuntert und zum Lachen bringt.

Ella



Freundschaft bedeutet für mich, dass man immer für einander da ist und sich gegenseitig unterstützt. Mit Freunden kann man Spaß haben und man wird so geliebt, wie man ist.

Charlotte



Für mich bedeutet Freundschaft Vertrauen in die andere Person, Spaß haben und Erinnerung sammeln.

Jette

Freundschaft bedeutet für mich, dass man miteinander Spaß haben kann, sich vertrauen kann, sich gegenseitig hilft und unterstützt und sich gegenseitig so toleriert und mag, wie man ist. Außerdem sollte eine optimale Freundschaft immer von beiden Seiten gleich ausgehen.

Fine

Freundschaft bedeutet für mich, dass man jemanden außerhalb der Familie hat, dem man vertrauen kann, Spaß haben kann und immer etwas zu lachen hat. Außerdem noch, dass man für einander da ist, sowohl in guten, als auch in schlechten Zeiten.

Linda

## Eine Hundefreundschaft



Hallo, ich heiße Chili, bin gebürtige Griechin und lebe seit 3 Jahren bei meiner Familie in Köpenick.

Mein Frauchen nimmt mich öfter mit zur Arbeit in die Küsterei. Da muss ich die ganze Zeit „brav“ sein, dass ist total langweilig. Okay, es gibt auch mal ein Leckerli. Aber viel schöner ist es, wenn ich mit meinen Menschen zu Hause bleibe, dann geht es jeden Morgen gleich ab in den Wald und dort treffe ich alle meine Freunde.

Meine beste Freundin ist die Cleo! Ihre Menschen sagen, dass sie ein Golden-doodle ist, aber ganz ehrlich, ich glaube sie ist auch nur ein Hund. Unser bester Kumpel heißt Wolfgang. Da er immer versucht, uns die Leckerlis zu klauen, nennt ihn sein Mensch auch Taschendieb. Ansonsten ist er voll in Ordnung und zusammen haben wir Mega viel Spaß.

Mit unseren Menschen sind wir Drei sogar schon verreist, in ein Hundeferien-lager im Wald an einem See. Was für ein

Abenteuer! Wir wohnten in Bungalows und durften den ganzen Tag durch die Gegend streifen, rumbalgen und baden, WAU waren wir abends müde.

Morgens im Wald wird die ganze Zeit gespielt und getobt. Kommt dann noch unsere kesse Freundin Sissy, geht es richtig ab, rumbalgen und an den Ohren ziehen, dass macht ihr am meisten Spaß. Die ist vielleicht eine Flitzpipe.

Gracy bringt immer tolle Blle mit, denen wir dann hinterherjagen. Lieber noch jagen wir die frechen Eichhörnchen auf die Bäume oder einer duften Fhrte nach. Wenn wir danach zurückkommen, müssen wir immer an die Leine, das ist soooo uncool!

Da gibt es auch noch Ambra, Amor, Cooper, Oskar, Kira, Coco, Chino.... richtig klasse Freunde.

Ach ja, zu meiner Familie gehört auch Puma, so ein dicker schwarzer Kater. Der Typ ist vielleicht doof! Hängt den ganzen Tag ab (sogar auf dem Sofa und im Bett!), hat keine Lust mit mir zu spielen, nrgelt ständig rum und wenn es Futter gibt ist er immer der Erste.

Aber wie heißt es so schön: Seine Freunde kann man sich aussuchen, seine Familie nicht.

Eure Chili Hanowski



## Frauenreise einfach

Endlich wieder unterwegs mit Carola (Meister) und Gabriele (Helmert)! Thema diesmal: „Einfach leben“ – einerseits anspruchslos(er) und andererseits ohne die Verpflichtungen des Alltags, die viel Lebensenergie binden.

Nach unserer Ankunft im schönen, ruhig gelegenen Landhaus Schönbeck nördlich von Berlin und dem Bezug unserer Zimmer inkl. eines entzückenden, mitten auf der Wiese befindlichen, winzigen Schwedenhäuschens auf Rädern, genannt Tiny-House, wurden wir von unseren Wirtsleuten mit Gegrilltem im verglasten Anbau der Scheune verwöhnt. Ein wenig Singen und Sitzen am Feuer, dann ab ins Bett!

Am nächsten Tag wurden wir durch Neubrandenburg geführt mit alter Stadtmauer und Wiekhäusern, kleinen Häuschen im Kranz der Mauer zur Bewachung und zum Schutz der Stadt und mit Kerker sieben Meter unter der Erde im Turm (huh!). Danach wurden im Zollhaus einfach gute Speisen gereicht.

Singen, Zuhören, Reden und Nachdenken mitten in der Natur auf der Wiese unseres Landhauses – was bedeutet „einfach(es) Leben“ für jede von uns, wovon haben wir zu viel, wovon zu wenig? Wie lösen wir uns aus der Klammer, in die der Alltag mit all seinen scheinbar zwingenden Erfordernissen uns presst? Gemeinsam und umgeben von dieser Landschaft fällt uns das ganz leicht.

Am Tag darauf durften wir bei einer unterhaltsam-informativen Bootsfahrt



Foto: privat

die wunderschöne Feldberger Seenlandschaft erfahren und haben dabei viel über Flora und Fauna gelernt. Im Anschluss haben wir einen Blick in die Vergangenheit auf das Leben von Hans Fallada geworfen bei der Besichtigung seines Hauses mit großem Garten am See in Carwitz. Eindrucksvoll war dabei ein Film von einem Interview mit seinem Sohn über den Alltag im Hause Fallada.

Unser letzter Abend brach an. Noch einmal gemeinsam essen, singen, hören, basteln und sitzen am Feuer in den Mai hinein. Noch einmal Natur fühlen, sehen und hören, das „Mäh!“ der Schafe, das Quaken der Frösche. Noch einmal einfach leben.

Unsere Rückfahrt haben wir dann unterbrochen, um in der Kirche von Dannenwald gemeinsam Gottesdienst zu feiern – ein wundervoller Ort dafür! Nun fahren wir zurück in unser Leben, das oft so gar nicht einfach ist.

Unser allergrößter Dank geht an die beiden Organisatorinnen der schönen Tage, an Carola Meister und Gabriele Helmert!



Förderverein der evangelischen  
Paulus-Kita Hindenburgdamm

# Flohmarkt am 11. Juni 2022

in der Paulus-Kita, Hindenburgdamm 101



## 10:00 bis 15:00 Uhr

- ⇒ **Anmeldungen** für einen Verkaufsstand bitte an [foerderverein-kita-hi-damm@paulus-lichterfelde.de](mailto:foerderverein-kita-hi-damm@paulus-lichterfelde.de)
- ⇒ Die **Standmiete** beträgt **8,00 EUR**.
- ⇒ Bitte bringt für den Förderverein am **11.06.2022** einen **Kuchen** für den **Kuchenverkauf** mit als **Spende**, sodass an dem Tag der **Kuchenverkauf** des Fördervereins stattfinden kann.
- ⇒ Bitte bringt am **11.06.2022** einen **Tapeziertisch** mit (länge ungefähr 3 Meter)
- ⇒ **Angenommen** wird der **Reihe** nach - wer **zuerst** kommt, **malt** **zuerst**! ;)

## Wir freuen uns auf Euch!



## Wildholz für die Kita

Diese E-Mail von Kitaleiterin Diana Pohl war eine willkommene Abwechslung: „Endlich mal keine Baustellen-Einkäufe oder Corona-Themen. Wir haben zwei Wildholzgeräte ergattert: eine Kletter-Rutsche und ein Kletter-Gerät.“

Wenige Tage später tauchte ein weiteres Kletter-Gerät aus Wildholz im Netz auf: eine Kletter-Spinne, deren Anschaffung der Förderverein der Kita Roonstraße übernommen hat.

Wenn man den großen Flur der Kita betritt, wird schnell klar: Die Kinder haben die freistehenden Holz-Klettergeräte sofort ins Herz geschlossen – hinter der Rutsche bilden sich in den ersten Tagen Warteschlangen, die Kinder reiten auf dem langgestreckten Hals des Sauriers oder hocken zur Begrüßung morgens im Pulk auf den grazilen Beinen der Kletterspinne.

Geschaffen haben die Klettergeräte Nils Mørkbak und sein Team von BadaBaum. Der gebürtige Däne hat bereits zuvor die Inneneinrichtung der Kita Roonstraße maßgeblich geprägt: Die einzigartigen Hochebenen aus Wildholz in den Räumen der Sonnen- und Mondgruppe, die im Jahr 2016 entstanden, stammen ebenfalls von BadaBaum.

„Wie gewachsen“ ist das Motto des Berliner Unternehmens mit derzeit vier Beschäftigten. „Wir verwenden nur lokales Kronenholz, das bei den Baumfällarbeiten – etwa im Tegeler Forst – als Rest anfällt“, sagt Nils Mørkbak. Sein Team nutze hier hauptsächlich Äste aus Eiche, Buche und Kiefer.



Kletterspinne | Foto: privat

Bis das Holz in einer Kita als Hochebene oder einem Klettergerät landet, vergehen aber viele Jahre. „Zunächst trocknet das Holz monatelang in unserem Lager, dann werden die Hölzer entrindet und gegen Schädlinge wärmebehandelt.“ Bis zu drei Mal wird das Holz dann geschliffen und mit Leinölfirnis bearbeitet, bis es die schöne Farbe annimmt.

Nils Mørkbak, der im Nebenberuf als Patentanwalt arbeitet, treibt die handwerkliche Herausforderung der Arbeit mit natürlich gewachsenen Verästelungen an. „Wir versuchen, die natürlichen Formen und die Stärken in der Konstruktion zu nutzen.“ Herausfordernd sei es gleichzeitig, beim Bau der Geräte die jeweiligen Normen zu erfüllen und TÜV-Abnahmen zu ermöglichen. Mørkbak: „Es freut mich immer riesig zu hören, dass die Kinder unsere Sachen lieben.“

Philipp Graf

## Erzähl-Café für Senioren



**Donnerstag, 09. Juni | 23. Juni**  
von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
im Paulus-Café

Das Treffen ist kostenlos. Sie können jederzeit dazukommen ohne Voranmeldung, auch wenn Sie nur zuhören möchten.

Sabine Karg

## Spiel-Nachmittag



**Donnerstag, 02. Juni | 16. Juni | 30. Juni**  
von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
im Paulus-Café

Die Spielenachmittage sind kostenlos und Menschen jeden Alters sind dazu eingeladen!

Telefon: 833 04 25

Claudia Mehlhorn

## Singkreis für Senioren ...



... und alle, die ihre Singstimme nach der langen Corona-Zeit wiederfinden möchten.

Wir treffen uns 14-tägig

**dienstags** von 15.30 Uhr bis 16.30 Uhr  
im Saal des Paulus-Zentrums.

Termine: **07.06. 21.06. | 12.07.**

Anmeldung bitte an:

miller@paulus-lichterfelde.de

## Kirchen-Kaffee

**Sonntag, 26. Juni**  
nach dem  
Gottesdienst



Foto: K. Böse

## Offene Kirche

**mittwochs**

**von 17.00 Uhr**  
**bis 18.30 Uhr**

ist die Pauluskirche zur stillen Einkehr geöffnet mit Orgelmusik am **ersten Mittwoch** des Monats.



## Gemeindekirchenrats-Wahl

Sonntag, 13. November 2022

### Was ist der Gemeindekirchenrat?

Der Gemeindekirchenrat ist das demokratisch gewählte Leitungsgremium der Kirchengemeinde. Er sorgt dafür, dass die Kirchengemeinde ihre Aufgaben wahrnimmt.

### Was sind die Aufgaben des Gemeindekirchenrates?

Leitung der Kirchengemeinde | Planung und Gestaltung des Gemeindelebens | Sorge für ein gutes Miteinander in der Gemeinde unter Haupt- und Ehrenamtlichen | Verantwortung für die Form der Gottesdienste und Andachten gemeinsam mit der Pfarrerin oder dem Pfarrer  
Bewahrung der kirchlichen Gebäude | Finanzplanung und Vermögensverwaltung.

Möchten Sie mitwirken und sich wählen lassen, dann sprechen Sie uns an!"

## Meditationsabende

### Donnerstag, 19.30 Uhr

Paulus-Forum, Raum Junia

**02. Juni** Björn-Christoph Sellin-Reschke

**16. Juni** Oliver Kintzel

**07. Juli** Oliver Kintzel

### Samstag, 23. Juli Meditationstag

Björn-Christoph Sellin-Reschke

Saal + Garten hinten!

Anmeldung erbeten

## Taizé-Andachten

mittwochs, um 18.00 Uhr

in der Pauluskirche  
mit Pfr. Sellin-Reschke



08. Juni | 20. Juli | 10. August

14. September | 12. Oktober

02. November | 14. Dezember

**11. Lange Nacht der Religionen**  
... die religiöse Vielfalt Berlins sichtbar machen  
Sa & So  
**11. & 12. Juni**  
www.nachtderreligionen.de  
Tel. 930-51057783  
#indrberlin

„Sei das Licht in der Dunkelheit!“

## „Soviel Du brauchst“

Ökumenische Klimagebete 2022

Mi 08. Juni | 18.00 Uhr

zoom

Mi 29. Juni | 18.00 Uhr

Petrus-Giesensdorf  
(Oberhofer Platz)

Den Link zum Einwählen unter  
[www.johannes-lichterfelde.de](http://www.johannes-lichterfelde.de)

## Ein Engel mit Persönlichkeitsstörung



Foto: K. Böse

### Die Orgel der Matthäus-Kirche

1958 wurde die im Jahr 1880 gebaute Dinse-Orgel der Matthäus-Kirche abgebaut und wie in vielen Berliner Kirchen durch einen Neubau der Firma Walcker/Ludwigsburg (mit 42 Registern auf zwei Manualen und Pedal) ersetzt. Allerdings unterschied sich die von dem damaligen Orgelsachverständigen Herbert Schulze und dem Physiker Karl Theodor Kühn neu konzipierte Orgel stark von vergleichbarer „Stangenware“: die Matthäus-Orgel sollte ein Instrument werden, das einerseits durch intensive Farbigkeit besonders für zeitgenössische, andererseits durch besondere Intonierweise auch gut für sogenannte „Alte Musik“ geeignet sein sollte. Um beides zu erreichen wagten die Erbauer manches kühne Experiment. Besonders war aber auch die Optik: Ernst Bittcher entwarf das Orgelgehäuse als stilisierten Engel, der ja bekanntermaßen das Symbol des Evangelisten Matthäus darstellt.

Nachdem das Instrument in Fachkreisen einen gewissen Widerhall erlangte, änderte sich der Zeitgeschmack und in mehreren Bauphasen wurde in den 1980er Jahren das Unterste zuoberst gekehrt: Zutaten aus dem Orgelbau der Romantik wurden aufgepfropft, Originalbestandteile entfernt und ein ästhetisch widersinniger Spieltisch angebaut. Konnte man die Orgel bisher vielleicht als interessanten Eigenbrötler charakterisieren, so wurde durch diese Eingriffe eine „schwere psychische Störung“ herbeigeführt: das Instrument wurde wesentlicher Charakterzüge beraubt und durch Einbau stilwidriger Zutaten zu einer orgelbaulichen Chimäre, die nicht weiß, wer sie ist und was sie eigentlich können soll.

Da allerdings bereits das Instrument von 1958 aus heutiger Sicht konstruktive Mängel aufwies (manches kühne Experiment hatte sich nicht bewährt), ist eine Wiederherstellung des Originalzustandes keine Lösung für dieses problematische Instrument. So hat sich in einem bereits fünfjährigen Beratungs- und Planungszeitraum die Erkenntnis durchgesetzt, dass der „Matthäusengel“ dringend einer Kernsanierung in erheblichem Umfang bedarf, um seine Flügel wieder entfalten und auf erbaulichen Klängen durch das mächtige Kirchenschiff schweben zu können.

Markus Epp

# Musik bei Paulus

Samstag, 2. Juli 2022, 17 Uhr

## Sommerserenade

**Die Musikgruppen der Pauluskirche  
stellen sich vor mit sommerlicher  
Musik von Vivaldi, Mozart, Brahms,  
Fanny Hensel u.a.**

Eintritt frei - Spenden werden erbeten

Pauluskirche  
Hindenburgdamm 101

Evangelische Paulus-Kirchengemeinde  
Berlin-Lichterfelde



## Gastfreundschaft

Herzlich willkommen auf der Seniorenseite unseres Paulusbriefes. Egal, ob Sie nun unseren Brief durch Zufall in den Händen halten oder ob Sie Stammlesende sind, schön, dass Sie da sind und noch einmal: Herzlich willkommen – auch als Gast in unserer Paulusgemeinde.

Hat Ihnen meine Begrüßung gefallen? Sie kam auch von Herzen, obwohl: gelernt ist gelernt. Die Hotellerie und das Pfarrhaus haben etwas gemeinsam: sie sind Gäste-Willkommensorte und „dienen“ Menschen.

In beiden Wirkungsstätten habe ich über Gastfreundschaft viel lernen können und auch müssen.

Zum Beispiel: du musst Menschen mögen, um dieser Aufgabe gerecht zu werden. Sie können sich sicher vorstellen, dass einem das nicht immer leichtfällt (haha).

Denn Gastfreundschaft ist auch die Kunst, Gästen das Gefühl zu vermitteln, sie wären zu Hause, während man wünscht, sie wären es. Meine Gästeerlebnisse (dienstlich und privat) würden Buchseiten füllen. Es gab Sternstunden von Begegnungen, welche, die einen Schmunzeln lassen und auch welche, die ein Kopfschütteln zurücklassen.

Mein Beispiel dafür mit der Überschrift: „Nicht jeder, der kommen will, ist auch willkommen.“

Ev. Kirchentag in Berlin (West), 07. bis 11. Juni 1989. Das Motto: „Unsere Zeit in Gottes Händen“.

Eine muntere Schar von Kirchentagsbesucherinnen landete auch bei uns



Bild: Peter Weidemann | Pfarrbriefservice.de

in der Paulusgemeinde und wurde auf Privatunterkünfte verteilt. Zu uns kamen fünf Gäste: zwei Pärchen und eine etwas ältere Dame. Unsere Familie rückte zusammen und alle wurden prima untergebracht. Auch die einzelne Dame bekam ihr eigenes Zimmer. Dem Kirchentagsmotto entsprechend, vertrauten wir alle auf eine gute christliche gemeinsame Zeit.

Der Besuch eines Kirchentages kann ganz schön anstrengend sein: es gibt zahlreiche Podiumsdiskussionen, Workshops und andere Mitmachaktionen. So fielen unsere Gäste nach dem gemeinsamen Abendessen und munterer Abschluss-Sing-Plauderei geschafft ins Bett. Alle, außer der einzelnen älteren Dame.

Diese erzählte wenig, hörte lieber zu und wurde abends, mit gutem „Sitzfleisch“, erst richtig munter. Sie schwärmte von unserer Großfamilie, dem gemütlichen Miteinander am Frühstücks- und Abendtisch. Ab und zu erinnerte sie mich auch freundlich ans Auffüllen der Wasserflaschen im Kühlschrank. Am letzten Abend fragte sie einer der Gäste nach

ihren Eindrücken des nun zu Ende gehenden Glaubensfestes. Sie antwortete: „Dort war ich kein einziges Mal. Ich habe mir Berlin angeschaut. Das war doch immer schon mein Wunsch gewesen. Berlin ist wirklich sehens- und erlebenswert. Ich habe es jedenfalls sehr genossen. Genauso wie die Gastfreundschaft und das gemütliche Beisammensein mit unserer Gastfamilie. Außerdem (führte sie weiter aus), wenn Sie abends vom Kirchentag erzählt haben, hatte ich immer das Gefühl, selbst dabei gewesen zu sein.“

Upps, nach diesem Geständnis eines erlisteten Berlinbesuchs ist nicht nur bei mir die Kinnlade runtergefallen.

Merkwürdigerweise konnte ihr niemand böse sein. Ihr immer freundliches Lächeln und ihre Zufriedenheit schlug sich stets auf die gesamte Gruppe nieder, auch auf mich. Und... ein froher Gast ist schließlich niemals Last. Und froh, ja, das war sie wirklich spürbar. Schlussendlich hat sie ja nur das Kirchentagsmotto wörtlich genommen und hat mit der ihr von Gott geschenkten Zeit und an seiner Hand Berlin kennengelernt. Wir haben es ihr auch gegönnt.

Gott segnet jede Gastfreundschaft. So auch diese: alle zogen erfüllt und glücklich wieder von dannen und ließen uns als klaglose Gastgeber zurück.

Wie spricht schon der legendäre Prinz Orlofsky in der „Fledermaus“ von Johann Strauß:

„Ich lade gern mir Gäste ein,  
man lebt bei mir recht fein!

Man unterhält sich, wie man mag,  
oft bis zum hellen Tag!  
Zwar langweil' ich mich oft dabei,  
was man auch treibt und spricht;  
Indes, was mir als Wirt steht frei,  
duld' ich bei Gästen nicht!“

Das Grundprinzip der Gastfreundschaft ist und bleibt das der Gegenseitigkeit: man erhofft sich selbst unter ähnlichen Bedingungen gastfreundliche Aufnahme. Deshalb freut es mich so sehr, wie sich unsere Gemeinde auch wieder in der aktuellen prekären Flüchtlingslage verhält: sie öffnet ihre Türen und zeigt sich als eng verbundene gastfreundschaftliche Familie. Weil... christliche Liebe und Gemeinschaft können wir in der Gastfreundschaft am allerbesten zeigen.

Auch der Rosenmonat Juni zeigt sich einladend: er hat seine Tür geöffnet und bietet uns ein vierwöchentliches Verweilen an. Sein Lock-Angebot enthält: wärmenden Sonnenschein, duftende Rosen, blühende Natur und am 21.06. den längsten Tag des Jahres. Lasst uns an seinem gedeckten Tisch Platz nehmen und Gott dafür von Herzen loben und danken.

Einen gesegneten Aufenthalt miteinander und...

Gott befohlen!  
Ihre Anne Fränkle



# Paulus-Kirchengemeinde

**JUKA** bb

## **Benefizkonzert**

**für Jugend-Kammermusik Berlin Brandenburg**

**10. Juni 2022 19:00 Uhr**

**Pauluskirche (Berlin Lichtenfelde)**

**Hindenburgdamm 101 a, 12203 Berlin**



Lissa Carnarius *Vi.*  
Sofia Bialasiewicz *Vc.*  
Stephan Gottschall *Kl.*  
Mika Yonezawa *Vi./Va*  
Kleif Carnarius *Vc.*  
Ralf Torsten Zichner *Kl.*

Zoltán Kodály: Duo für Violine und Violoncello  
R. Schumann: Papillons op. 2, F. Chopin Walzer op. 64 Nr. 2  
J. Haydn: Klaviertrio Hob. XV: 25 "Rondo All' Ongarese"  
Ernst v. Dohnányi: Serenade für Streichtrio op.10

JukaBB verbindet junge Musiker aus Berlin, Brandenburg und weit über die Landesgrenzen hinaus. Die Spendenerlöse des Konzertes werden für das JukaBB Kernprojekt, den JukaBB-Kammermusikworkshop in diesem Sommer verwendet. [www.jukabb.de](http://www.jukabb.de)

Vorbereitet von:

Berliner Mennoniten-Gemeinde,  
Evangelisch  
Freikirchliche  
Gemeinde Bethel und  
Mayuno Berlin,  
Evangelische  
Gemeinden Johannes,  
Johann-Sebastian-Bach,  
Paulus,  
Petrus Giesensdorf,  
Katholische  
Kirchengemeinde  
Heilige Familie,  
Landeskirchliche  
Gemeinschaft  
Eben Ezer

**Ökumenischer Familien-Gottesdienst**

12. Juni 2022  
12 Uhr

Mit einem Kinderprogramm,  
den Paulus-Bläsern und  
der Band unter Antje Ruhbaum.

**Frieden für Alle**

Auf der Festbühne  
der 68. Steglitzer Woche  
12207 Berlin-Lichterfelde  
Bäkestraße

### Frieden für Alle

Ja für alle, Frieden für die Menschen in der Ukraine und in Russland.  
Für die Menschen im Westen Europas und im Osten.  
Für die Menschen in Jemen, Afghanistan und Mali.  
Für die Menschen, die Gewalt in der Familie erlebt haben und auf der Straße.  
Für die Menschen, die im Netz angegriffen wurden und mit der Faust.

Wir laden Sie zum **Ökumenischen Gottesdienst** für den Frieden ein:  
Am **Sonntag, den 12. Juni, um 12.00 Uhr** auf der Steglitzer Festwoche

Mit einem Kinderprogramm,  
den Paulus-Bläsern und der Band  
unter Antje Ruhbaum.

## „War is over! If you want it.“

Die Redaktion beklagte beim letzten Artikel erneut, ich möge mich bitte an die maximale Zeichenzahl halten, die für den Umwelttipp vorgesehen ist. Diese überschreite ich nämlich immer.

Das Umwelt- und Klimathema ist mir wohl zu wichtig oder es ist einfach zu komplex. Deshalb nahm ich mir für diese Ausgabe vor, das Ganze frei nach John Lennon und Yoko Ono zu gestalten und auf der mir zur Verfügung gestellten Seite nur zwei Sätze zu schreiben: „Die Welt ist klimaneutral! Wenn Du es willst.“ Drumherum viel schneeweißes Papier.

Aber der Ukrainekrieg wütet immer noch und auf einmal kam mir die Abwandlung des John & Yoko Originals: „War is over!“ nicht richtig und die Worte auch nicht überflüssig vor, um diese stattdessen hin zu einem sehr drängenden Problem unserer Zeit zu ändern.

Glücklicherweise klingelte in diesem Moment meine Nachbarin an der Tür, die mich aus dieser Kreativblockade holte. Was sie eigentlich wollte, weiß ich nicht mehr. Wahrscheinlich Zwiebeln, die sie, wie andere Menschen Äpfel essen, roh isst. Die sich anschließende Diskussion war auch viel erinnerungswürdiger. Die meisten Autofahrer und Autofahrerinnen befinden sich seit dem Ukrainekrieg in einem moralischen Dilemma, gerade in Städten wie Berlin, wo das Auto in aller Regel überflüssig und nur ein vermeintliches Luxusgut ist.

Wer in diesen Tagen weiter Auto fährt und nicht gehindert ist, der befeuert direkt Putin und seinen Krieg. Da hilft ausgleichend auch kein noch so gut gemeintes Hilfspaket. Öl ist noch immer der meistverbrauchte Brennstoff in Deutschland und bisher kamen 36 % davon aus Russland. Knapp die Hälfte des deutschen Gesamtölverbrauchs wird im Verkehr verfeuert. Öl ist also viel zu wichtig, strategisch wichtig, um damit in der Stadt ein Auto zu bewegen. Das war die Meinung meiner Auto fahrenden Nachbarin und sie stand vor einem Rätsel – was nun tun?

Ich schlug das Fahrrad vor.

– Nein, ihre Strecken seien zu weit.

– Dann ein Elektrorad?

– Mit Motor? Also so alt sei sie nun wirklich noch nicht.

– Du fährst doch auch Auto, hat auch einen Motor...

Der Austausch zwischen ihr und mir belebte sich und gerne würde ich das Ergebnis hier niederschreiben, aber ich befürchte, schon wieder überschreite ich die Zeichenzahl

Achim Hasenberg



Foto: flotte-berlin

Wird über [flotte-berlin.de](http://flotte-berlin.de) ausgeliehen.

Beweglich sein -  
Beweglich bleiben

## GYMNASTIK für FRAUEN

mit Frau Zollner  
Dienstag 10.00 bis 11.00 Uhr  
Paulus-Zentrum/Saal  
Infos unter Tel. 79708900

## Gymnastik

mit Frau Bauer

mittwochs

Gruppe 1: 09.00 bis 10.00 Uhr

Gruppe 2: 10.15 bis 11.15 Uhr

Paulus-Zentrum/Saal



## BIODANZA

mit Heike Berg



Foto: privat

Freitag, den 03. Juni 2022  
von 18.00 bis 20.00 Uhr

laden wir herzlich in den Lichthof  
des Paulus-Zentrums ein, diese schöne  
Art der tanzende Bewegung kennen-  
zulernen.

Im Biodanza feiern wir mit Hilfe von  
Musik ein Ritual für das Leben.  
Vorkenntnisse braucht es keine, nur  
Freude an freien Bewegungen nach  
Musik. Wer sich vorab schon mal infor-  
mieren möchte, kann das hier tun:  
[www.heike-biodanza-berlin](http://www.heike-biodanza-berlin)  
Anmeldung unter  
[meister@paulus-lichterfelde.de](mailto:meister@paulus-lichterfelde.de)



Sabine Plümer  
&

Harald Hensel

Tel.: **81 09 90 35**

### Sie erwarten Besuch?

In einer unserer ruhigen  
**Ferienwohnungen** in Lichterfelde-West  
werden Ihre Gäste sich wohlfühlen:

**Geräumige Bel Etage**  
**Kuscheliges Dachgeschoss**

[www.ferienwohnung-berlin-lichterfelde.de](http://www.ferienwohnung-berlin-lichterfelde.de)

Gern senden wir Ihnen den Hausprospekt

Reg-Nr.: Wohn141-06/Z/NA/001904-16.



*H*immelsleiter

... das Unfassbare begreifen

Himmelsleiter Bestattung  
Dipl. Psych. Bernd Tonat & Team  
Tel.: 030-390 399 88  
www.himmelsleiter.berlin

**Trauer ist ein Weg.**

Wir begleiten Sie dabei.

### Physiotherapie Esche

Kommandantenstr. 23  
12205 Berlin  
030 54908435  
Bobath für Erwachsene & Kinder  
Manuelle Lymphdrainage  
Craniosacrale Therapie  
Manuelle Therapie  
Hausbesuche

*Was bestimmt des Lebens Süße?  
Stoffers sanft gepflegte Füße!*

seit 1976

#### Med. Fußpflege – Hausbesuche

und im Salon, Moltkestraße 52  
am S-Bhf Botanischer Garten

**Thomas Stoffers**

**Tel. 214 36 35**

*Über 150 Jahre im Familienbesitz*

### Hahn Bestattungen

- ausführliche Beratung
- würdige Bestattungen in jedem Kostenrahmen
- eigene, moderne Feierhalle
- Bestattungsvorsorge
- unverbindliche Zusendung des Vorsorge-Ordners



**Tag und Nacht**

**75 11 0 11**

**Hausbesuche**

12209 Berlin Oberhofer Weg 5  
12203 Berlin Moltkestraße 30

### *Das schönste Geschenk ist Zeit*

Sabine Karg  
Qualifizierte Senioren-Assistentin  
(Plöner Modell)

**Mobil: 0174 184 4316**

12205 Berlin (Lichterfelde)  
sabine.karg23@yahoo.de  
www.die-senioren-assistenten.de/sabine-karg



**Ralf Richter**  
**Bauausführungen GmbH**

Tödiweg 36 in 12107 Berlin  
Tel. 030 /7412170 Fax: 030 / 74203507

Mobil: 0172 3982743

e-Mail: ralf-richter-bau@vodafone.de  
Altbausanierung Badsanierung Trockenbau  
Fliesenarbeiten Putz und Maurerarbeiten



  
**DIPL. ING. ULRICH FRANKE**  
 IMMOBILIEN • BERLIN

**Was ist Ihre Immobilie wert?  
 Fragen Sie uns!**

**Ihr Immobilienmakler in  
 Lichterfelde**

**Verkauf • Vermietung • Bewertung**


**030 80 48 74 24**

Kirchweg 27B | 14129 Berlin  
[www.franke-immobilien-berlin.de](http://www.franke-immobilien-berlin.de)

**Gardinenhaus in Lichterfelde**  
 HINDENBURGDAMM 86 • 12203 BERLIN

**WWW.BERLIN-GARDINEN.DE**



Telefon: 030 / 834 20 58  
[info@berlin-gardinen.de](mailto:info@berlin-gardinen.de)

**Gardinen • Plissees • Jalousien  
 Rollosysteme • Insektenschutz**

**MICHAEL SCHOLZ**  
**RECHTSANWALT und NOTAR a.D.**

Tätigkeitsschwerpunkte  
 im Immobilienrecht  
 Gesellschaftsrecht  
 Familien- und Erbrecht

Starnberger Straße 2 | 10781 Berlin  
 Tel.:(030) 21 47 97-27 Fax: -67  
[m.scholz@anwaltnotar.com](mailto:m.scholz@anwaltnotar.com)

**Central  APOTHEKE**

**Judit Gottwald**  
 Wir bieten Ihnen kompetente und  
 freundliche Beratung  
 in allen Fragen rund um Ihre  
 Gesundheit

Tel. 834 20 46  
**Hindenburgdamm 94 A**  
**(gegenüber vom Klinikum)**  
**Berlin-Lichterfelde**



**Schnoor**  
 IMMOBILIEN

Seit 5 Generationen  
 und über 100 Jahren  
 der Platzhirsch im  
 Südwesten von Berlin





Willkommen in  
 unserem Revier

 030. 84 38 95 - 0  
[www.schnoorimmobilien.de](http://www.schnoorimmobilien.de)

*Durch die Füße zum ganzen Menschen!*

NEUERÖFFNUNG  
 Cordelia Creeden  
**Fußreflexzonen-  
 massage**



Drakestraße 10  
 12205 Berlin  
 Lichterfelde West  
 Tel. 01573 / 727 03 84  
 E-Mail [fussoase@yahoo.com](mailto:fussoase@yahoo.com)

# Matthias Gutsche

## Steuerberater



Finckensteinallee 1 (Ecke Goerzallee) • 12205 Berlin

Tel. 772 61 62

[www.kanzlei-gutsche.de](http://www.kanzlei-gutsche.de)

*auch Hausbesuche möglich!*

## Diakonie

### Diakonisches Werk Steglitz und Teltow-Zehlendorf

**Geschäftsstelle:** Hindenburgdamm 101B, 12203 Berlin,  
Frau Hafener T 030 83 90 92 40, Herr Philipp T 030 83 90 92 43

**Soziale Beratung für Einzelpersonen:** Johanna-Stegen-Straße 8, 12167 Berlin,  
T 030 771 09 72, Sprechstunden nach Vereinbarung

**Soziale Beratung für Familien im Familienbüro:** Kirchstraße 3, 14163 Berlin,  
T 030 90 299 57 97, Sprechstunden: Mo u. Di 9–11, Do 16–18 sowie nach Vereinbarung

**Pflegestützpunkt:** Albrechtstraße 81a, 12167 Berlin  
T 030 90 299 57 97, Sprechstunden: Di 9–15, Do 12–18 sowie nach Vereinbarung

Steuererklärung für Ruheständler\*innen – Wir holen Ihre Unterlagen gerne ab

**Berg & Fricke**  
**Steuerberatungsgesellschaft mbH**

Nicolaistraße 11, 12247 Berlin

Tel: 030 – 76 71 57 – 906

[info@berg-fricke-stb.de](mailto:info@berg-fricke-stb.de)

**SONNE IM** 

**blickfang**  
blickfang-berlin.de

Sommer 2022 – mit unsere neuen, schönen Sonnenbrillen.  
Für gutes und gesundes Sehen gibt es die passende Optik in  
brillanter Schärfe und Kontrast. Dafür nehmen wir uns  
gerne Zeit bei Ihrem Termin unter 030/7723726.

Aktionswochen mit besonderen Angeboten für Sie

blickfang AUGENOPTIK & OPTOMETRIE · Oberhofer Weg 4 · 12209 Bln · 030/7723726



**Schlosspark - Grill**

Internationale Speisen  
und Getränke



Bäkestr. 9 / Ecke Hindenburgdamm  
12207 Berlin                      täglich geöffnet  
Tel.: (030) 833 56 53            von 12 - 24 Uhr

**Werner BODE**  
Kunst- und Bauglaserei

Geschäftsführer: Glasermeister Michael Urban  
Hindenburgdamm 48  
12203 Berlin/Lichterfelde  
Tel. 030 / 834 82 18  
Fax 030 / 834 27 94  
www.bode-glas.de  
e-mail: bode-glas@t-online.de

**Verglasungen**

Öffnungszeiten  
Montag bis Donnerstag  
08 -13 Uhr + 15 - 16.30 Uhr  
Freitag 08-14 Uhr  
Samstag geschlossen

**LEMKE OPTIK**

**IHR FACHMANN FÜR GUTES SEHEN**

Hindenburgdamm 42, 12203 Berlin

**Malermeister**

**Christian Riedlbauer**

Ausführen von sämtl. Maler- und Tapezier-  
arbeiten, sauber, preiswert und schnell.  
Mit Möbelrücken und Schmutzbeseitigung.  
Kostenlose Beratung und Kostenvorschläge.  
Bismarckstraße 47b 12169 Berlin-Steglitz  
Telefon 773 46 05

## Ständige Gruppen

### Konfirmandenunterricht

Gr. I Montag, 16.15 bis 17.30 Uhr,  
 Gr. II Montag, 17.45 bis 19.00 Uhr,  
 Gr. III Donnerstag, 16.15 bis 17.30 Uhr,  
 Gr. IV Donnerstag, 17.45 bis 19.00 Uhr  
 Pfr. Björn-Christoph Sellin-Reschke,  
 Carola Meister+ Teamer  
 Paulus-Zentrum/Saal

### Bibelgruppe

jeden 2. + 4. Montag im Monat, 15.30 Uhr  
 13. + 27. Juni mit Pfn. i. R. Martina Gern  
 Paulus-Forum

### Orchester

Montag, 19.30 bis 21.30 Uhr  
 Prof. H. J. Greiner | Paulus-Zentrum/Saal

### Bläserchor

Dienstag, 19.00 bis 20.30 Uhr  
 Clemens Mai | Pauluskirche

### Kantorei

Donnerstag, 19.30 bis 21.30 Uhr  
 Dr. Cordelia Miller

### Gospelchor

Mittwoch, 19.30 bis 21.00 Uhr  
 (nicht in den Ferien)  
 Edgar Strack | Pauluskirche

### Gymnastik für Frauen

Montag, 17.00 bis 18.00 Uhr  
 Frau Zollner | Grüner Saal über der Kita  
 Tel. 79 70 89 00

Mittwoch, 09.00 bis 10.00 Uhr und  
 10.15 bis 11.15 Uhr

Frau Bauer | Paulus-Zentrum/Saal

### Seniorenkreis

Mittwoch, 15.00 Uhr  
 Anne Fränkle, Helga Setzchen  
 Paulus-Forum

### Hauskreis

jeden 2. Montag im Monat, 15.00 Uhr  
 13. Juni auf der Terrasse bei Familie Ost

### Meditationsabende

Donnerstag, 19.30 Uhr  
 16. Juni mit Pfr. Sellin-Reschke  
 Paulus-Forum/Raum Junia

### Spiel-Nachmittag

Donnerstag, 15.00 bis 17.00 Uhr  
 02. Juni | 16. Juni | 30. Juni  
 Claudia Mehlhorn | Paulus-Café  
 Telefon: 833 04 25

### Erzähl-Café

Donnerstag, 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr  
 09. Juni | 23. Juni  
 Sabine Karg | Paulus-Café

### Singkreis

dienstags 15.30 bis 16.30 Uhr  
 07.06. | 21.06. | 12.07.  
 Dr. Cordelia Miller | Paulus-Zentrum/Saal

### Jugendkeller

Montag + Donnerstag, 17.30 Uhr

### open friday

once a month ab 18.00 Uhr  
 meister@paulus-lichterfelde.de

## Unsere Spendenkonten

### 1. Gemeinde

Empfänger: Paulus Lichterfelde  
KKVB Berlin Süd-West  
**IBAN: DE52 5206 0410 1403 9663 99**  
Wichtig ist der Spendenzweck:  
Paulus – Lichterfelde + Zweck!  
z.B. „Altenarbeit“ oder „Jugendarbeit“  
oder „Kirchgeld“

### 2. Bauverein

Bauverein PK Lichterfelde e.V.  
**IBAN: DE31 1001 0010 0037 1441 07**  
Vorsitzender: Klaus Hahner, Tel.: 771 11 45

### 3. Kirchenmusikverein

Verein zur Förderung der Kirchenmusik  
in der Paulusgemeinde  
Berlin–Lichterfelde e.V.  
**IBAN: DE66 1009 0000 2755 8930 08**

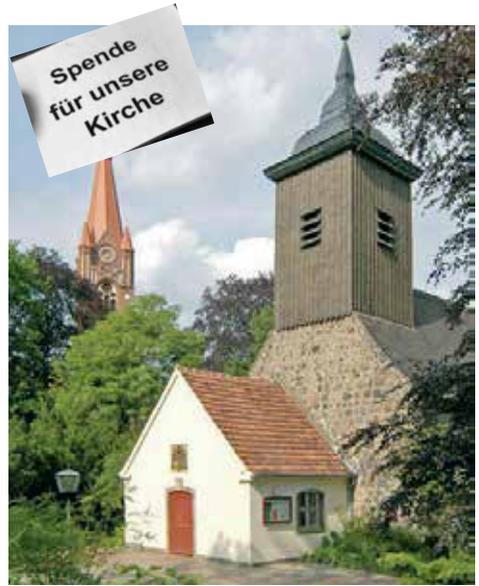
### 4. Kita Hindenburgdamm

Verein zur Förderung der evangelischen  
Paulus-Kindertagesstätte am  
Hindenburgdamm e.V.  
**IBAN: DE94 1001 0010 0005 4521 03**

### 5. Kita Roonstraße

Förderverein Kita Roonstraße der  
evangelischen Paulusgemeinde  
Berlin–Lichterfelde e.V.  
**IBAN: DE30 1007 0024 0494 1399 00**

Bitte heben Sie Ihre Einzahlungsbelege  
auf! Sie gelten bis einschließlich  
200,00 € als Spendennachweis für  
das Finanzamt. Für Beträge über 200,00 €  
erhalten Sie Ende März des neuen Jahres  
automatisch eine Spendenbescheinigung.  
Vielen Dank!



Spendenkonto:  
Bauverein PK Lichterfelde e.V.  
**IBAN: DE31 1001 0010 0037 1441 07**

### Impressum

Der Paulusbrief erscheint im Auftrag  
des GKR 10-mal im Jahr mit einer  
Auflage von 1.500 Exemplaren. Mit  
vollem Namen gekennzeichnete  
Beiträge geben nicht unbedingt die  
Meinung des GKR oder der Redaktion  
wieder.

**Verantwortlich** i.S.d.P. ist B. Neubert.

**Redaktion:** A. Fränkle, B. Leber,

B. Michaelis, B. Neubert

**Titelbild:** Cheryl Holt/pixabay.com

**Layout + Satz:** B. Leber

**Druck:** Oktoberdruck

Der **Redaktionsschluss** für die  
nächste Ausgabe ist jeweils am

**28. des Vormonats**

**redaktion@paulusbrief.de**

## Unsere Kontakte

**Gemeindebüro**, Hindenburgdamm 101/101a,  
12203 Berlin | Monique Hanowski  
Tel. 84 49 32 – 0 | Fax 84 49 32 33  
Öffnungszeiten: Di + Do 10 bis 12 Uhr  
info@paulus-lichterfelde.de

### Taufe, Trauung, Beerdigung

Katharina Zelder-Hüske, Tel. 84 49 32 – 0  
zelder-hueske@paulus-lichterfelde.de

### Pfarrerin

Barbara Neubert | Tel. 84 49 32 – 26  
Mobil 0163 6501251  
Sprechzeiten: nach telefonischer Anmeldung  
neubert@paulus-lichterfelde.de

### Pfarrer

Björn-Christoph Sellin-Reschke  
Tel. 84 49 32 – 25 | Mobil 0163 6159635  
Sprechzeiten: nach telefonischer Anmeldung  
sellin-reschke@paulus-lichterfelde.de

### Vikarin

Hi-Cheong Lee  
lee@paulus-lichterfelde.de oder über  
die Küsterei

### Kirchenmusik

Dr. Cordelia Miller | Tel. 84 49 32 –12  
miller@paulus-lichterfelde.de  
kirchenmusikverein@paulus-lichterfelde.de

### Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Carola Meister | Tel. 84 49 32 – 0  
meister@paulus-lichterfelde.de

### Senioren

Anne Fränkle | Tel. 833 1092  
pgafrankenle@gmx.de

### Besuchsdienst

Adriana Hasenberg | Tel. 84 49 32 – 0  
hasenberg@paulus-lichterfelde.de

### Kita Hindenburgdamm

Leiterin: Jolanta Mundzia  
Tel. 84 49 32 15  
kita-hi-damm@paulus-lichterfelde.de

### Kita Roonstraße

Leiterin: Diana Pohl | Tel. 834 59 54  
kita-roon@paulus-lichterfelde.de

### Paulus-Antiquariat

Mo 17 Uhr bis 19 Uhr | Mi 10 bis 12 Uhr

### Paulus-Markt

Mo 17 Uhr bis 19 Uhr | Mi 10 bis 12 Uhr

### Gemeindekirchenrat (GKR)

Pfn. Barbara Neubert (Vorsitzende),  
Katja Barloschky, Michael Dannehl,  
Johanna Hort, Kai Meudtner, Beate  
Michaelis, Tanja Pfizenmaier, Norbert  
Rahn, Dr. Bettina Schede, Michael Scholz,  
Pfr. Björn-Christoph Sellin-Reschke,  
Claudia Zier (Stellvertretende Vorsitzende)

### Ersatz-Älteste

Susanne Herdyanto

### Gemeindebeirat

Ellen Schnedler (Vorsitzende)

## Termine im Juni

05. Juni Pfingstsonntag,  
**Open-Air-Konzert**

Das Bläserquintett „Berliner Windspiele“ wird im Anschluss an den Gottesdienst für ca. 30 Minuten musizieren.



- 11. Juni Flohmarkt Kita Hindenburgdamm
- 12. Juni Ökumenischer Gottesdienst
- 18. Juni Sommerfest für Groß und Klein
- 10. Juni Benefiz-Konzert Jukabb

## Ankündigungen

16. Juli **DorfkirchenSommerFest**  
15.00 bis 17.00 Uhr



Foto: bühnen-partner

*Mon amour* –  
ein Rilke-Projekt  
Poetry und Jazz  
mit Albrecht  
Gündel vom Hofe

Wir freuen uns  
über Kuchen-  
spenden!

## Gottesdienste in den Seniorenheimen

**Seniorenresidenz Haus Steglitz**  
Dienstag, 14. Juni, 10.30 Uhr  
Hajo Fentz

**Senioren Centrum Am Bäkepark**  
Samstag, 18. Juni, 10.30 Uhr  
Hajo Fentz

**Haus Rothenburg**  
Dienstag, 28. Juni, 16.00 Uhr  
Pfn. Annette Hohnwald

**Seniorenzentrum Bethel**  
Mittwoch, 22. Juni, 15.30 Uhr  
Pfn. Annette Hohnwald

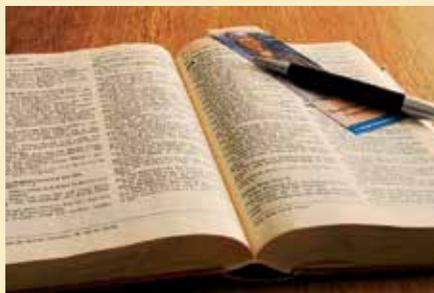


Foto: Archiv Deutsche Franziskanerprovinz

## Paulus-Markt Antiquariat



## Gottesdienste im Juni

Sonntag, <b>05.06.</b> Pfingstsonntag	<b>10.00 Uhr</b>	Gottesdienst für Alle   Pfr. Sellin-Reschke Predigttext: 1. Kor 12,4-13
Montag, <b>06.06.</b> Pfingstmontag	<b>9.30 Uhr</b>	Regionaler Gottesdienst Dorfkirche Petrus-Giesensdorf Pfn. Dittmann Predigttext: Römer 8,1-11
Mittwoch, <b>08.06.</b>	<b>18.00 Uhr</b>	Taizé-Andacht
Sonntag, <b>12.06.</b> Trinitatis	<b>12.00 Uhr</b>	Ökumenischer Gottesdienst auf der Festwiese Bäkestraße (S. Seite 19)
Sonntag, <b>19.06.</b> 1. Sonntag n. Trinitatis	<b>10.00 Uhr</b>	Gottesdienst Meister, Pfn. Sellin-Reschke + Team Vorstellung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden
Sonntag, <b>26.06.</b> 2. Sonntag n. Trinitatis	<b>10.00 Uhr</b>	Gottesdienst mit Kirchenkaffee Pfr. Neubert   Predigttext: Jona 3,1-10
	<b>11.30 Uhr</b>	FamilienKirche   Pfn. Neubert + Team
Sonntag, <b>03.07.</b> 3. Sonntag n. Trinitatis	<b>10.00 Uhr</b>	Gottesdienst Prädikantin Adriana Hasenberg Sommerpredigtreihe

# Paulus-Kirchengemeinde

[www.paulus-lichterfelde.de](http://www.paulus-lichterfelde.de)



**Sommerfest für Groß und Klein in Paulus  
Samstag 18.06.2022**

**Ein Fest  
für alle  
Generationen**

Wir laden am **Samstag 18.06.2022**  
von **15.00 bis 18.00 Uhr** ein zu einem  
vergnüghlichen Marktreiben mit Kaffee  
und Kuchen, Bratwurst, Musik,  
Spiel und Spaß und der Möglichkeit Bücher,  
Spielzeug, Edeltrödel, Kleidung und vieles  
mehr zu erwerben.

Evangelische Paulus-Kirchengemeinde  
Berlin-Lichterfelde

